

Zusammen schaffen wir das moderne Hamburg

**Koalitionsvertrag
über die Zusammenarbeit in der
21. Legislaturperiode
der Hamburgischen Bürgerschaft
zwischen der
SPD, Landesorganisation Hamburg
und
Bündnis 90/Die Grünen, Landesverband Hamburg**

miteinander verknüpft werden. Ziel ist der vernetzte Hafen, in dem die Bewegungen von Schiffen, von LKW's, der Bahn sowie beweglichen Brücken überwacht und aufeinander abgestimmt werden. Auch die Umfuhren auf der Wasserstraße soll besser genutzt werden. Dies soll unter Einbeziehung der vorhandenen privaten Anbieter geschehen.

Den Hamburger Hafen zu einem Schaufenster für Erneuerbare Energien zu machen – das ist das Ziel von „SmartPORT Energy“. Der Ausbau alternativer Energiequellen, ihre bedarfsgerechte Bereitstellung und die Entwicklung von Speichern sollen die Abhängigkeit von konventionell erzeugtem Strom senken. Durch Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und intelligente Infrastrukturen sollen Energieverbrauch und Emissionen reduziert werden. Der Senat wird die Welthafenkonferenz 2015 (IAPH) in Hamburg nutzen, um SmartPort-Lösungen vorzustellen und für diese zu werben.

Transport und Umschlag von radioaktiven Kernbrennelementen

Der Transport und der Umschlag von radioaktiven Stoffen aus Zwecken oder für Zwecke als Kernbrennstoff ist bundesrechtlich abschließend geregelt und kann deshalb von Senat oder Bürgerschaft nicht einseitig beschränkt werden. Die neue Regierung wird allerdings bei relevanten Unternehmen darauf hinwirken, im Wege der Selbstbeschränkung auf den Umschlag und seeseitigen Transport derartiger Stoffe im und durch den Hamburger Hafen zu verzichten.

Hafenfinanzierung

Damit der Hafen eine verlässliche Finanzierungsgrundlage hat, wird der Senat jährlich 124 Mio. Euro für den Ausbau und den Erhalt der öffentlichen Infrastruktur zur Verfügung stellen und für den notwendigen Betriebskostenzuschuss an die HPA sorgen.

Die Ausbautvorhaben im Hafen werden fortgesetzt. Dazu zählen insbesondere die zum Teil bereits begonnenen bzw. geplanten Maßnahmen wie

- 4-streifiger Neubau der A26-West zwischen der Landesgrenze zu Niedersachsen und der A7
- 4-streifiger Neubau der A26-Ost zwischen A7 und A1 (Hafenquerspange)
- Rethebrücke
- Verkehrsanbindung Burchardkai
- Erweiterung Drehkreis Einfahrt Vorhafen
- Anbindung Altenwerder
- Verfüllung Steinwerder Hafen
- Deponie Moorburg
- Überschwemmungsgebiet Spadenländer Busch / Kreettsand
- St. Pauli Elbtunnel